

**Stellenausschreibung und Anforderungsprofil
zur Besetzung
einer unbefristeten Vollzeitstelle
als Verwaltungsbeschäftigte (m/w/d) in der Zahlstelle der Justizvollzugsanstalt
Düsseldorf
(Stand Januar 2023)**

A. Stellenbeschreibung

I. Funktionsbezeichnung

Bei der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf ist eine Vollzeitstelle als Verwaltungsbeschäftigte/r ab sofort zu besetzen. Die Einstellung als Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter erfolgt in der Entgeltgruppe EG 6 TV-L. Die Stelle ist unbefristet. Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Widerruf ist ebenfalls grundsätzlich möglich. Hierzu muss die Bereitschaft bestehen, eine zweijährige Ausbildung (Vorbereitungsdienst) zu absolvieren. Während der Ausbildung erhalten Sie Anwärterbezüge. Unter www.finanzverwaltung.nrw.de/de/bezuegetabellen finden Sie die entsprechenden Entgelt- und Bezügetabellen.

Bei den ausgeschriebenen Vollzeitstellen besteht eine tarifliche Wochenarbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten.

II. Beschreibung der Behörde

Die Justizvollzugsanstalt Düsseldorf verfügt bis zu 835 Haftplätze des geschlossenen Männervollzuges.

Es besteht im Einzelnen folgende Zuständigkeit:

- Untersuchungshaft, Auslieferungs- und Durchlieferungshaft
- Zivilhaft
- Strafarrest
- Freiheitsstrafe (Erst- und Regelvollzug) bis einschließlich 30 Monaten
- Freiheitsstrafe von mehr als 30 Monaten für Einweisungsgefangene
- Freiheitsstrafe von mehr als 24 Monaten an Ausländern

B. Aufgaben

- Aufgaben nach besonderer Weisung durch die Leitung der Zahlstelle
- Täglicher, monatlicher und jährlicher Abschluss der Kassengeschäfte
- Anlegen und Auflösung der Gefangenenkonten

- Buchungen von Ein- und Auszahlungen betreffend der Gefangenen- und Sachkonten
- Entgegennahme, Verwahrung und Ausgabe der ausländischen Währung von Gefangenen
- Auszahlung von Entlassungsbeihilfe
- Abrechnung der Gefangenengelder und Führung der Kassenunterlagen
- Bearbeitung der Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse

C. Anforderungsprofil

I. Stellenanforderung:

- Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen höheren Bildungsabschluss

Berufliche Vorerfahrung im kaufmännischen Bereich ist wünschenswert.

Sach – und Fachkompetenz

- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Mehrjährige fachbezogene Berufserfahrung, insbesondere im Finanz- und Rechnungswesen
- Anwendungsbezogene EDV-Kenntnisse für das vollzugsspezifischen IT-Programme BASIS-Web sowie der für EPOS-NRW relevanten SAP-Anwendung
- Ausgeprägte Kenntnisse im Bereich Datenverarbeitung sowie ein sicherer Umgang mit moderner Informationstechnik und EDV-unterstützter Sachbearbeitung
- Überdurchschnittliches Pflichtbewusstsein, hoher Arbeitseinsatz und gute psychische und körperliche Belastbarkeit unter Arbeitsdruck
- Serviceorientierung sowohl bezogen auf andere Bereiche der Anstalt als auch gegenüber anstaltsfremden Personen und Stellen
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Einrichtungen
- Selbstständiger und ergebnisorientierter Arbeitsstil
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Teamgeist in Bezug auf alle Dienste
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team

Die Einstellungsvoraussetzungen und die beizufügenden Unterlagen zur Bewerbungsmappe entnehmen Sie dem nachfolgenden Link:

http://www.jva-duesseldorf.nrw.de/behoerde/ausbildung_stellen/index.php.

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.justiz-ausbildung.nrw.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwer behinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwer behinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bei Rückfragen wenden sie sich bitte an:

Herrn Ronny Fürst: 0211/93882- 932 (E-Mail: ronny.fuerst@jva-duesseldorf.nrw.de)

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 10.02.2023 ausschließlich per E-Mail an:

poststelle@jva-duesseldorf.nrw.de

Aus verfahrenstechnischen Gründen werden per Post eingesandte Unterlagen nicht zurückgeschickt, sondern nach Abschluss des Bewerberverfahrens vernichtet.